

Bauplan

Star Victory von "Stormy Weathers"

Text und Fotos: Schmidts-Pit



Der Plan des Victory Stars stammt von Warren O. Weathers (bekannt als „Stormy Weathers“) aus dem Jahre 1991. Hierfür erhielt Stormy Weathers auch Patente in den Jahren 1979 und 1980.

Ich habe die Kopien der Ursprungs-Skizzen und Pläne im Archiv der Drachen-Foundation in Seattle gefunden. In diesen war eine 48"-Version beschrieben. Also, ein Drachen mit einer Spannweite von 122cm. Dieser bestand aus Folie, Holzgestänge und Trinkhalmen als Verbinder! Für diesen Plan wurde die Spannweite auf 2m hochgerechnet. Über die Länge der Waage kann der Drachen für Leicht- bzw. Stark-Wind eingestellt werden. Für starken bzw. böigem Wind empfiehlt sich ein Drachenschwanz an den beiden Kielstäben. Durch den sehr steilen Leinenwinkel besteht die

Gefahr, dass der Drachen sich oben dreht. In der Zeichnung sind keine Nahtzugaben angegeben!

Wichtig:
Dieser Plan darf nicht kommerziell verwendet werden!

Plan:

1. Segel zuschneiden: Wir benötigen insgesamt 3x2 Segelteile! 2 x Kiel, 2 x Außensegel und 2 x Innensegel. Kiel und Innensegel könnten auch aus einem Stück Tuch hergestellt werden.

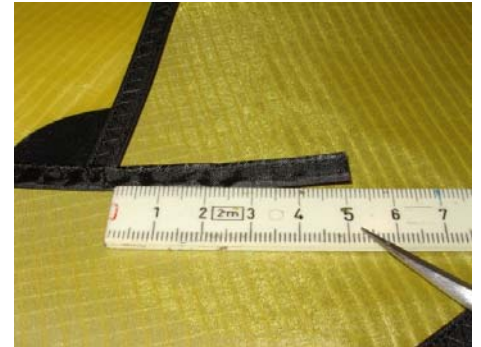


2. Segel versäumen: Jetzt die Segel an den späteren Aussenkanten versäumen.

Für die Waagepunkte bzw. Schlaufen muss man jeweils mindestens 5cm Saumband überstehen lassen!



3. Schlaufen: Die Enden für die Waagepunkte bzw. Schlaufen für den Querstab auf 5cm Länge zuschneiden und festnähen.



4. Zusammennähen: Als nächster Schritt werden zuerst die rechte bzw. linke Seite hergestellt. Hierzu werden die Segel in folgender Reihenfolge



übereinander gelegt: Innensegel / Kiel / Außen-Segel. Danach fixiert und genäht. Nun sollten die Nahtzugaben auf der Rückseite des Drachens liegen. Mit einer geschlossenen Kappnaht

in Richtung Innensegel die Naht fertig stellen.



Als nächsten Schritt die beiden Hälften ebenfalls mit einer geschlossenen Kappnaht verbinden.

5. Stabtaschen: Wir benötigen insgesamt 6 Stabtaschen für die Längsstäbe. Diese befinden sich entlang der „Kielnähte“ und der Mittelnäht. Hierfür verwenden wir 3cm breites Dacron mit einer Länge von 55mm. Diese jeweils bei 3cm falten und aufnähen.



Die „Kielstäbe“ liegen später auf der Rückseite und der Mittelstab auf der Vorderseite des Drachen.



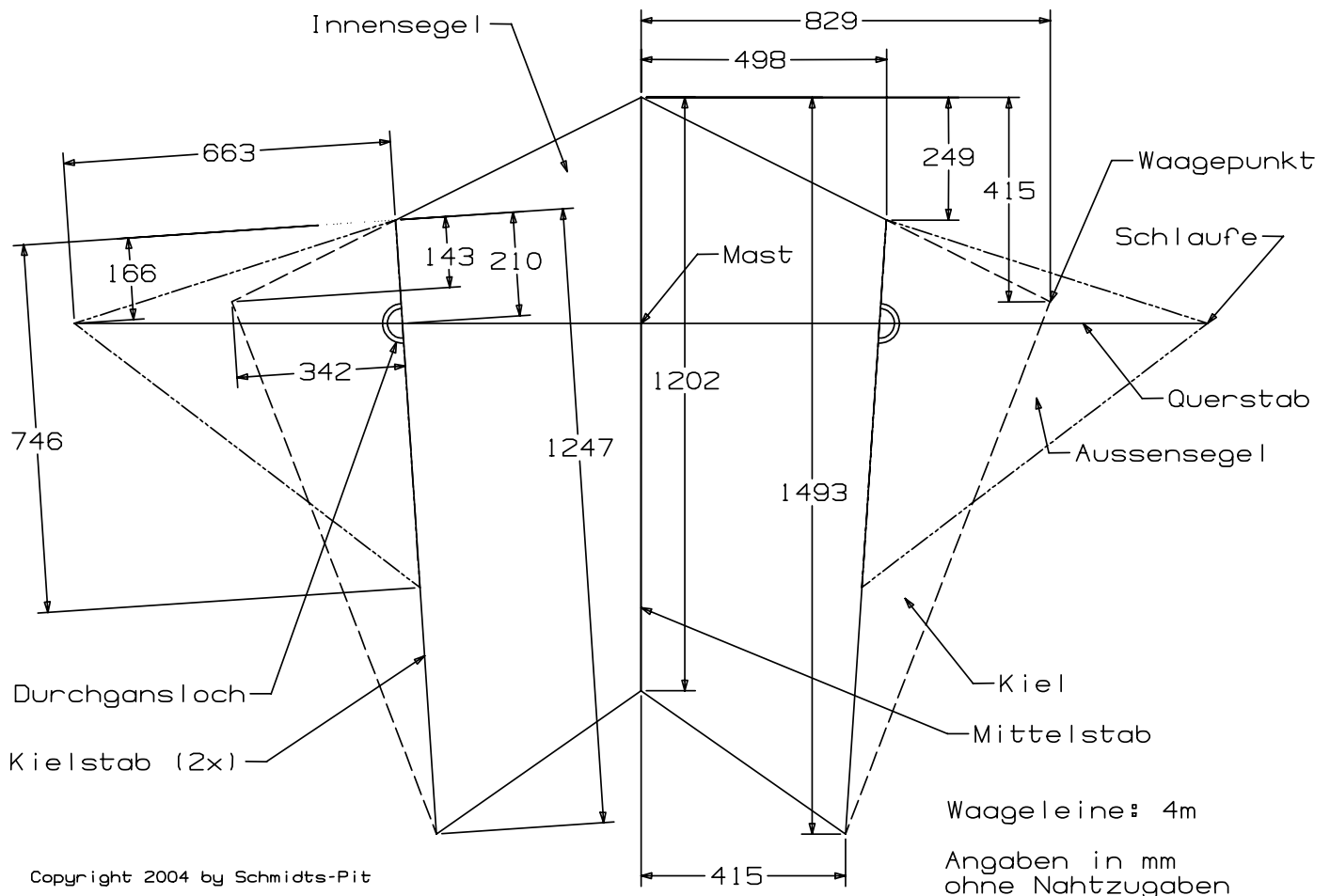
Beim Mittelstab kamen noch zusätzlich runde Verstärkungen (D=50mm) aus Klebedacron beidseitig auf die Spitze bzw. untere Ecke.

6. Gestänge einpassen: Zuerst die Längsstäbe einpassen. Als Querstab wird der 2m Stab verwendet.



Auf den Quer- und Mittelstab kommt jeweils ein Schlauchstück als Verbinder für den Mast! Der Mast wird erst später eingepasst

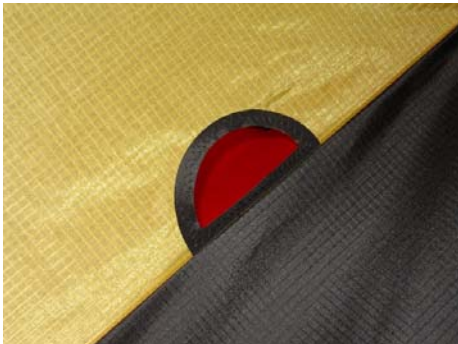
7. Stabdurchführungen: In diesem aufgespannten Zustand kann man die späteren Stabdurchführungen in den Kielen definieren und anzeichnen. Hierzu legt man den





Drachen flach auf den Boden und verbindet die Flügelspitzen durch eine Linie.

Das Maß in der Zeichnung kann abweichen!



Nun noch die Verstärkungen (D=80mm) aufkleben, festnähen und die Löcher ausschneiden. Bei einer größeren Version dieses Drachen würde ich zusätzlich den Querstab an den Durchgangslöchern fixieren (mit einer Schlaufe festknoten) Dies verhindert, dass sich der Querstab unter Druck zu sehr verbiegt und unkontrolliert ausweicht.



8. Endmontage: Jetzt wird der Mast eingepasst. Hierzu darf der Querstab ruhig eine Durchbiegung von ca. 5cm besitzen. Für



ein kleineres Packmaß wird der Querstab in der Mitte geteilt und ein 10mm Cfk-Stab (ca. 12cm lang) als Verbinder verwendet.



Damit das Schlauchstück am Mittelstab nicht das Segel aufreißt, wird diese Stelle mit Klebedacron verstärkt und eine Öffnung heiß frei-geschnitten



Auf die Exel-Splitnocken kommen zur Sicherung der Schlaufen noch Endkappen.

9. Waage: Die Gesamtlänge der Waageschnur beträgt 4m. Zuerst die Waageleine in die Waagepunkte einknoten. Um den Drachen später für Leichtwind einstellen zu können, schleift man die Waageschnur einmal durch den ersten Ring.



Dieser Ring kann dann auf der Waageleine verschoben werden. Nun den zweiten Ring mittig in die Waage mit einem Buchtknoten befestigen. Für Leichtwind wird der Ring zum Drachen verschoben. Bei Starkwind ist der Ring am Waagering **10. Fertig !**

Bei Fragen:

Peter Schmidt

Tel: +49-171-7843560

<http://www.schmidts-pit.de>

bauplaene@schmidts-pit.de

Patente:

4,262,866 (9.10.1979)

4,383,667 (14.10.1980)

Materialliste:

Tuch:

3qm Spinnaker

33cm Dacron 3cm breit

Nummertuch

Stäbe:

1 x Cfk 6mm x ca. 38cm

3 x Cfk 6mm x 125cm

1 x Cfk 8mm x 200cm

Kleinteile:

2 x Waagering

2 x Exel-Splitnocken 8mm

2 x Endkappen 8mm

6 x Endkappen 6mm

10cm Schlauch 8mm innen

1 x Rohr für Verbinder

4m Waageschnur

9m Saumband 25mm breit